

FDP

Die Liberalen Nidwalden



Remigi Zumbühl

Landrat Wolfenschiessen

Mier luegid anä

Der Landrat hat am 3. Februar 2021 dem weiteren Ausbau der Wiesenbergstrasse zugestimmt

Die FDP gibt Hinweise auf den baulichen Weg:

Erste Bauerfahrungen konnten bei den ausgeführten Losen gemacht werden. Dabei zeigten sich Schwachstellen, die man im Nachhinein mit baulichen Anpassungen verbesserte. Diese Erfahrungen sollen nun in die weiteren Bauetappen einfließen und zu Optimierungen sowie Kosteneinsparungen führen.

Wir fordern, dass kein Rückbau der Kurveninnenseite beim Chäppelirank, der Fulplatte und der Ausweichstelle vollzogen werden. Diese Flächen sind bestehend und müssen infolge der Verbreiterung der Kurve nach aussen nicht eliminiert werden. Der Platz ist ideal zum Anhalten für den Langsamverkehr, das Vorbeilassen von Verkehrsteilnehmer oder dem Ausweichen für kurze Rast-Velofahrer.

Die Regelquerschnitte sind nicht überall zwingend einzuhalten. Insbesondere dann nicht, wenn der bestehende Strassenraum durch den Eingriff nicht grösser ist als vorher. Darüber hinaus kosten Bauwerke für Verengungen in der Regel mehr als der Erhalt des bestehenden Strassenraums. Warum also nicht mit den Bauleuten die Pläne besprechen? Denn: Optimierung heisst nicht immer am Plan festkleben.

Mehr Sicht auf die Sicht gibt nicht nur mehr Sicherheit. Es verhindert auch unnötiges Rückwärts-Fahren. An der «Unterhalt Wald» verhindern beispielsweise kleine Baumgruppen die genaue Sicht auf die Sicht. Diese Bäume sollen gerodet oder gestutzt werden. Bauen mit Weitsicht ist gefordert.

Die FDP geht davon aus, die geforderten Punkte in der Umsetzung zu berücksichtigen.